

# Erfolgreiche Artisten

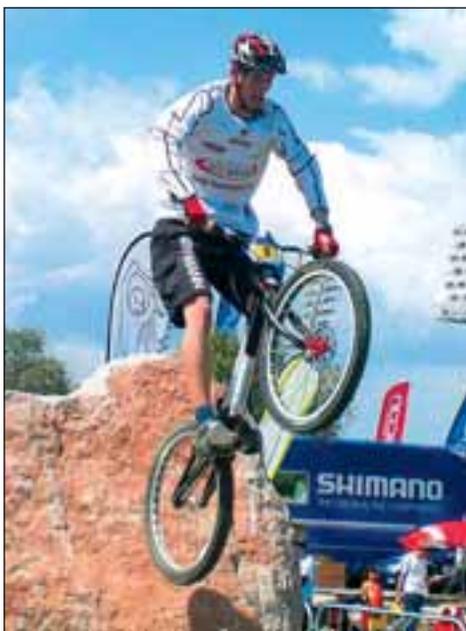
*Am 5. und 6. Juli Fahrrad-Trial-DM in Schatthausen*

Von Michael Rappe

**Schatthausen.** Sie gelten als die „Künstler“ unter den Radsportlern. Was sie mit ihren zwei Rädern anstellen, lässt Beobachter immer wieder den Atem stocken. Die Rede ist von den Trial-Fahrern. Drei der besten ihres Fachs in Deutschland kommen aus Schatthausen. Thomas Mrohs, Sebastian Hoffmann und Matthias Mrohs belegten bei der DM im letzten Jahr die Plätze eins bis drei. „Das wollen wir 2008 unbedingt wiederholen“, sagt Thomas Mrohs, und die Chancen dafür stehen gut. Der MSC Schatthausen hat nämlich die diesjährigen Titelkämpfe im Mountainbike-Trial – das sind die 26-Zoll-Fahrräder – nach Schatthausen geholt. Am 5. und 6. Juli können die Anhänger dieser faszinierenden Sportart hautnah miterleben, wie die Trialer über Baumstämme, Felsen, riesige Kabeltrommeln oder Paletten fahren. „Wir werden dort einiges Neues bieten“, verspricht Thomas Mrohs, der einer der Hauptorganisatoren ist. „Alle Stationen beim Finale werden unmittelbar um unser Clubhaus herum stattfinden, damit die Zuschauer alles auf kürzestem Wege verfolgen können“. Mrohs ist auch Teamsprecher vom „Trial Team Hoffmann“, das im Jahr 2005 gegründet wurde und in den letzten drei Jahren deutscher Mannschaftsmeister war.

Ziel des Teams ist es, Jugendliche in einem höheren Maße zu fördern als es ein Verein wie der MSC könnte. Von 10 bis 23 Jahren reicht derzeit die Altersspanne. Namensgeber ist die Firma Hoffmannbikes, die im Trialrahmenbau in Deutschland führend ist und im Weltmarkt zu den Besten gehört. Das „Trial Team Hoffmann“ ist das erfolgreichste Team in Deutschland mit zahlreichen internationalen Topresultaten. Alle Fahrer sind auch Mitglied der Nationalmannschaft bzw. des Nachwuchskaders. Teamtrainer ist Martin Engelhart, der auch für die Nationalmannschaft verantwortlich ist. Zahlreiche Showauftritte in der SAP Arena, beim Ball des Sports, auf der IAA und bei MTV haben das Team bekannt gemacht.

Die ersten Wettkämpfe dieses Jahrs verliefen viel versprechend. Beim ersten Weltcuprennen im belgischen Kortrijk im Januar wurden Sebastian Hoffmann und Matthias Mrohs im Trialbike (20 Zoll)



Hoch hinaus: Thomas Mrohs beim Weltcup in Barcelona. Foto: privat

Vierter bzw. Sechster, Thomas Mrohs wurde Zehnter im Mountainbike-Trial. Mitte April fand das zweite Weltcuprennen in Barcelona statt. Dabei verpasste Thomas Mrohs ganz knapp die Top 10 in der starken Mountainbike-Klasse und belegte Rang elf. Sebastian und Matthias wurden 13. und 16. in der Trial-Klasse.

Noch vor der DM in Schatthausen findet der Saisonhöhepunkt statt. Bei der WM von 14. bis 21. Juni in Val di Sole (Italien) wünschen sich die Drei eine Platzierung unter den ersten Zehn. Dafür trainieren sie zurzeit mindestens 15 Stunden pro Woche. Mittlerweile geben sie ihre Erfahrungen auch an den hoffnungsvollen Nachwuchs in Schatthausen weiter. Sebastian Hoffmann und Thomas Mrohs haben Trainerlehrgänge absolviert und machen das Jugendtraining beim MSC. Mit Julian Peter (17 Jahre) und vor allem Raphael Pils (14) gibt es zwei große Talente. Pils ist bereits Sieger bei den Weltjugendspielen U11 gewesen. „Der hat gute Chancen, in unsere Fußstapfen zu treten“, mutmaßt Thomas Mrohs. Leben kann man vom Trialsport übrigens nicht. Die Fahrer haben hohe Kosten und nur einen geringen Verdienst. Profis gibt es in Deutschland gar nicht, in Spanien, Belgien und Frankreich einige wenige.“